

VERITAS Backup Exec™ 10 für Windows Server

DIE FÜHRENDE LÖSUNG FÜR DIE WINDOWS-DATENSICHERUNG

IT-Administratoren benötigen eine zuverlässige und einfach zu handhabende Datensicherungslösung, die kosteneffizient ist. Darüber hinaus muss sie auch der technisch weniger versierte Benutzer leicht installieren und verwalten können. Dennoch muss sie so flexibel sein, dass sie große Windows-Umgebungen, Arbeitsgruppen, Außenstellen und kritische Daten auf Desktops und Laptops sichern kann. Sie muss so skalierbar sein, dass sie von einem Einzelsystem auf ein SAN (Storage Area Network) mit mehreren Servern erweitert werden kann. Optimal ist eine Lösung, die mit weniger Hardware mehr Daten in kürzerer Zeit sichert und das unter Einsatz geringerer Ressourcen. Außerdem muss sie zentral verwaltet werden können.

VERITAS Backup Exec™ 10 für Windows Server ist die führende Lösung für die Datensicherung unter Windows. Sie bietet umfassende, kosteneffiziente und zertifizierte Sicherung für Microsoft Windows Server-Umgebungen für platten- oder bänderbasiertes Backup und Recovery. Eine benutzerfreundliche, intuitive Verwaltungskonsole vereinigt sämtliche Produktfunktionen in einer Browser-ähnlichen Ansicht und verfügt über bedienerfreundliche Assistenten. Sie erleichtert Benutzern jeder Ebene die Durchführung von Datensicherungs- und Recovery-Prozessen in Netzwerken beliebiger Größe. Die optional zentralisierbare Verwaltung vereinfacht das Management vieler lokaler oder verteilter Backup Exec-Medienserver. Sie wird durch hochleistungsfähige zusätzliche Agenten ergänzt, welche ein granulares Recovery moderner geschäftskritischer Messaging- und Datenbankapplikationen und somit die schnelle Sicherung und Wiederherstellung von Daten und Applikationen auf Desktops, Laptops und Servern ermöglichen.

EINFÜHRUNG DER BACKUP EXEC SUITE

Als Reaktion auf die wachsenden Anforderungen moderner Unternehmen führt VERITAS die Backup Exec Suite ein. Die Backup Exec Suite ist eine völlig neue, integrierte Lösung, mit deren Hilfe Unternehmen, die hauptsächlich mit Windows arbeiten, ihre geschäftskritischen Informationen kontinuierlich sichern und verwalten können. Die Suite besteht aus VERITAS Backup Exec™, Replication Exec™ und Storage Exec™.

Der Schlüssel zu dieser Suite ist die Integration, die durch die **Backup Exec SmartLink-Technologie** möglich wird. Die Integration ermöglicht es Ihnen, Daten aus Storage Exec-Berichten sofort mit Hilfe von Backup Exec zu sichern oder zu archivieren. Replication Exec ist in Backup Exec integriert. Dadurch können Sie den Status von Prozessen oder Alarme von VERITAS Replication Exec auf der Backup Exec-Oberfläche sehen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Seite www.backupexec.com.

HAUPTVORTEILE

- Einfach erweiterbar – einfach zu handhaben
- Schnellstes plattenbasiertes Recovery
- Kontinuierliche Backup-Sicherung für Desktops und Laptops
- Hochleistungsfähige Sicherung jetzt auch für entfernte Linux-Server
- Senkt die Betriebskosten in Microsoft Windows-Umgebungen
- Höhere Verfügbarkeit von Windows-Applikationen
- Zertifizierte Kompatibilität mit Microsoft Windows 2000- und Windows 2003-Servern

PRODUKTMERKMALE

- **NEU! Central Admin Server Option** – Vereinfacht und zentralisiert das Management und die Überwachung mehrerer Backup Exec-Server in einem verteilten Netzwerk oder in Außenstellen.
- **NEU! Plattenbackups in mehreren Schritten** – Verbessert das Management von plattenbasierten Backups, bevor sie auf Band gesichert werden; unterstützt Disk-to-Disk-to-Tape-Strategien für Backup und Restore.
- **NEU! Advanced Disk-Based Backup Option** – Für schnelle Backups und Restores mit erweitertem plattenbasiertem Backup und Recovery, einschließlich synthetischer und Off-Host-Backups, die nahezu keine Beeinträchtigungen hervorrufen und die schnelle Wiederherstellung ermöglichen.
- **VERBESSERT! Remote Agent für Linux/UNIX Server** – Hochleistungsfähige netzwerkweite Datensicherung für entfernte 32- und 64-Bit Linux- und UNIX-Server.
- **NEU! Unterstützung von Microsoft SharePoint Portal Server 2003** – Schützt SharePoint Portal Server 2001 und 2003 durch schnelle und zuverlässige Online-Datensicherung und granulare Wiederherstellung, einschließlich Serverfarmen.
- **NEU! Backup Exec SmartLink-Technologie** – Integriert die Funktionen von VERITAS Replication Exec™ und Storage Exec™ zur Verbesserung und Zentralisierung der Verwaltung.
- **VERBESSERT! Desktop- und Laptop-Option** – Bietet kontinuierliche plattenbasierte Sicherung für stationäre und mobile Benutzer. Kopiert Benutzerdaten automatisch auf gemeinsam genutzte Netzwerkressourcen oder Speicherkapazitäten. Dies ermöglicht eine schnelle Datenwiederherstellung durch den Administrator oder Benutzer. Zu den Eigenschaften der Option zählen jetzt auch die einfache Implementierung sowie der Support von Outlook 2003.



- **VERBESSERT! Intelligent Disaster Recovery** – Spart Zeit, da vermieden wird, dass das gesamte Betriebssystem eines ausgefallenen Servers wieder neu geladen werden muss. Die Sicherung ist jetzt für entfernte, LAN-basierte Rechner verfügbar, die mit Intel 64-Bit Itanium-Prozessoren arbeiten.
- **Schnelles Backup, Recovery und Management für Exchange Server 2003** – Single Instance Storage von Mail-Anhängen sowie inkrementelle/differenzielle Backups und Restore einzelner öffentlicher Ordner sorgen für Granularität und beschleunigen die Sicherung und Wiederherstellung von Exchange-Server-Systemen. Integriert ist jetzt die Snapshot-Sicherung mit Konsistenzprüfung unter Nutzung der Microsoft VSS-Technologie, mit der On-Host- oder Off-Host-Backups von einem konsistenten Snapshot-Image erstellt werden.
- **Unterstützung für Windows Storage Server 2003** – NAS-Geräte auf Basis von Microsoft Storage Server 2003 werden zu einer umfassenden Speicherlösung. Einfaches Management von Backups mit der einzigen Lösung in der Branche, die in die Web-basierte Verwaltungskonsole von Storage Server 2003 integriert ist.
- **Unterstützung von Microsoft Volume Shadow Copy Service (VSS)** – Integration der VSS Writer von Microsoft zur einfacheren Sicherung und Wiederherstellung von SQL-Servern, Exchange-Servern und SharePoint Team Services.

ZUVERLÄSSIG

Backup Exec ist die ideale Datensicherungslösung für alle Windows-Server-Umgebungen. Seine bewährte und innovative Architektur berücksichtigt die neuesten Entwicklungsstandards von Microsoft und garantiert dadurch absolute Kompatibilität mit den Microsoft Windows Server-Betriebssystemen. Die Software Backup Exec wurde von Microsoft sowohl für Windows Server 2003 als auch Windows 2000 zertifiziert.

Backup Exec umfasst Tools, die durch proaktives Management die Zuverlässigkeit erhöhen. Beim Job-Testdurchlauf („Job Test Run“) wird beispielsweise die verfügbare Bandkapazität geprüft, darüber hinaus die verwendeten Anmeldeinformationen und andere Kriterien zur Ermittlung möglicher Probleme, die Jobausfälle verursachen können. Der Administrator wird dann darüber informiert, sodass er Korrekturen vornehmen kann. Weitere Vorteile ergeben sich durch die Nutzung der automatischen Erkennung (Automatic Discovery) neuer Ressourcen. Diese ermöglicht es dem Administrator, einen Job für die Erkennung neuer, noch nicht gesicherter Ressourcen zu erstellen, die gefährdet sind und von denen ein Backup gemacht werden muss.

SELBSTREGENERIERUNG

Das Zeitalter der sich selbst regenerierenden Backup Exec Server hat begonnen: Es kann nun der Grenzwert eingestellt werden, ab dem Backup Exec die Jobs abbricht, die blockiert wurden und diese dann unter Nutzung von anpassbaren Regeln zur Fehlerbehebung wiederherstellt. Diese Regeln bestimmen die Anzahl der Wiederholungen von blockierten / fehlgeschlagenen / wiederhergestellten Jobs sowie das Intervall zwischen diesen Wiederholungen.

Weitere Funktionen der Software sind der Cyclical Redundancy Check (CRC), die Datenverifizierung (Data Verify) und Datenbankkonsistenz-Prüfung (Database Consistency Check), die durch einen Hochgeschwindigkeitstest die Integrität der Daten sichert.

BENUTZERFREUNDLICH

Die einzelnen Funktionen von VERITAS Backup Exec™ sind einfach in der Bedienung und bieten das hohe Maß an Funktionalität, das zur Verwaltung komplexer Netzwerke erforderlich ist. Backup Exec 10 vereinfacht das Management mit dem neuen Backup Exec Assistent. Er ermöglicht den einfachen Zugriff auf häufig verwendete Funktionen, wie die Assistenten von Backup Exec, die Job-Überwachung sowie die Job-Einrichtung.

Optimierte Installation

Eine neue Utility für die Umgebungsprüfung untersucht, ob der Medienserver über die richtige Systemumgebung verfügt (Version des Betriebssystems, Service Packs usw.) und prüft die Applikationsversionen von Drittanbietern, die für Backup Exec erforderlich sind. Während des Installationsprozesses werden die Administratoren aufgefordert, die wichtigsten Objekte zu benennen, bevor sie mit der Installation beginnen können.

Einfachere Abläufe

Die Verwaltung von Jobs und Strategien wird durch Policies vereinfacht. Diese Policies verfügen über Job-Vorlagen, über die Sie festlegen können, wie und wann Backup Exec einen Job bearbeitet. Außerdem beinhalten sie auch die Geräte und andere Einstellungen.

Backup Exec 10 umfasst 45 Standardberichte, die zur besseren Berichterstellung und Benachrichtigung geplant, per E-Mail verschickt oder als HTML-Datei gespeichert werden können.

Zum Funktionsumfang der Software gehören außerdem die farbcodierten Job-Logs, die eine zusammenfassende, einfache Identifizierung erfolgreich ausgeführter oder fehlgeschlagener Prozesse ermöglichen und eine erweiterte Job-Chronologie bieten, ohne dass die gesamte Log-Datei durchsucht werden muss.

Die Ansichten sowie die Einstellungen für die Alarmfilterung, die chronologische Alarmansicht und die Benachrichtigungen können individuell angepasst werden. Diese und zahlreiche andere Backup Exec-Funktionen vereinfachen die tägliche Verwaltung komplexer Backup- und Recovery-Prozesse.

EINFACHE, ZENTRALE VERWALTUNG

Unternehmen, die das Management vereinfachen und zentralisieren wollen, werden von der neuen Central Admin Server Option profitieren. Diese neue Option zentralisiert die Verwaltung, die Job-Verarbeitung und das Load Balancing (Lastausgleich), indem es eine eigenständige Medienserver-basierte Backup Exec-Umgebung in eine zentral verwaltbare Datensicherungslösung verwandelt.

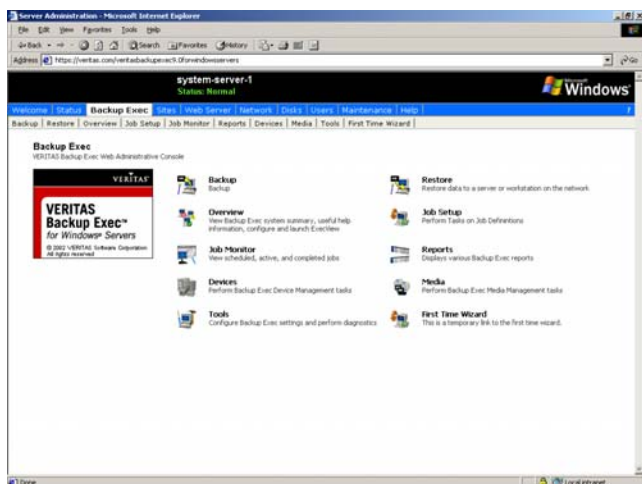
Die Central Admin Server Option vereinigt die unabhängigen Backup Exec-Medienserver, sodass ein zentraler Punkt für die Verwaltung und die Steuerung zur Verfügung steht. Die Central Admin Server Option nutzt modernste Architektur, die es den Benutzern ermöglicht:

- Datensicherungsprozesse für eine Vielzahl von Backup Exec-Medienservern zu verwalten;
- Kataloge, Geräte- und Medieninformationen, Policies, Jobs und Auswahllisten für die gesamte Backup Exec-Umgebung zu speichern;
- Load Balancing und Fehlertoleranz einzusetzen, um sicherzustellen, dass die Ressourcen automatisch durch einen verfügbaren verwalteten Medienserver gesichert werden;

- alle Job-Aktivitäten auf verwalteten Medienservern zu überwachen und Berichte darüber zu erstellen;
- zu skalieren, um auf zukünftiges Wachstum vorbereitet zu sein.

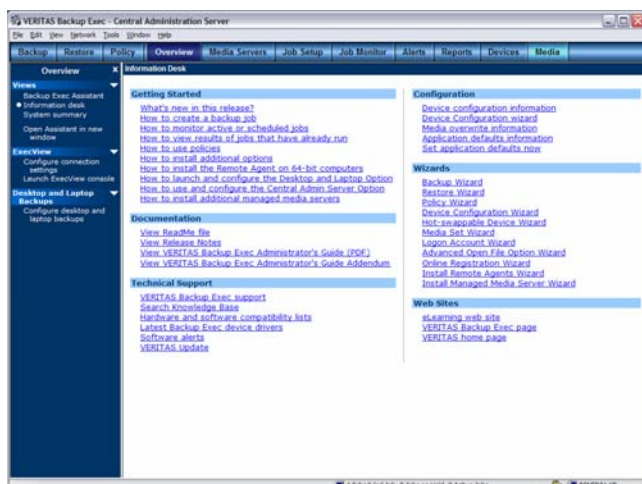
Verwaltungskonsolen

Backup Exec verfügt über eine branchenweit einmalige Web-basierte Konsole, die eine Integration in die Web-Verwaltungskonsolen sowohl von auf Microsoft Storage Server 2003 basierenden NAS-Geräten als auch von Microsoft Server 2003 bietet. Dies vereinfacht die Administration und erlaubt eine zentrale Verwaltung in einer Browser-Umgebung.



Die Web-basierte Verwaltungskonsolle von Backup Exec ermöglicht die Web-basierte Verwaltung von NAS-Geräten auf Basis von Windows Server 2003 und Windows Storage Server 2003.

In der grafischen Standardoberfläche arbeitet der Administrator wie in einem Browser. Das macht die Arbeit sowohl für neue als auch für versierte Anwender leicht und angenehm.



Die grafische Benutzeroberfläche von Backup Exec sorgt für eine problemlose Installation und vereinfacht die Verwaltung von Backup- und Recovery-Prozessen; dabei werden alle Managementfunktionen von einer einzigen Konsole aus gesteuert.

SCHNELLSTES PLATTENBASIERTES RECOVERY

Die Software Backup Exec ist weiterhin branchenführend, denn sie bietet das schnellste plattenbasierte Recovery. Seit Version 8.6 bietet Backup Exec plattenbasiertes Backup und sorgt somit für eine bessere Backup-Performance

mit Backup auf Platte, für das Festplatten oder Wechselmedien genutzt werden können.

Mit der Advanced Disk-based Backup Option können Sie jetzt mit synthetischen oder Off-Host-Backups die schnellsten Backups und Restores durchführen. Diese verursachen nahezu keine Beeinträchtigungen. Synthetische Backups, die auch unter der Bezeichnung „Incremental Forever“ bekannt sind, reduzieren Backup-Fenster und den Bedarf an Netzwerkbandbreite, denn hierbei werden inkrementelle Backups mit dem Original zur schnellen Wiederherstellung konsolidiert. Das Off-Host-Backup sorgt für bessere Backup-Performance und entlastet den entfernten Computer, da die Backup-Operation auf einem Backup Exec-Medienserver durchgeführt wird, wodurch Probleme mit dem Backup-Fenster vermieden werden.

VEREINFACHTER SUPPORT MIT DIRECTASSIST

VERITAS DirectAssist ist eine innovative Web-basierte Support-Lösung, mit der Kunden einfacher als je zuvor ihre Backup Exec für Windows Server-Umgebung unterstützen können. Sie ermöglicht es, viele Probleme auf einfache Art und Weise selbst zu ermitteln und zu beheben, Support-Fälle zu öffnen und zu verwalten und wichtige Diagnosedaten direkt an den VERITAS Technical Support zu übermitteln.

DirectAssist bietet eine effiziente und komfortable Fehlerbehebung und eine Analyse der VERITAS Backup Exec-Umgebung, mit der Sie Ihre Support-Fragen schnell klären können.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Seite <http://directassist.veritas.com>.

MAXIMALE PERFORMANCE

Die Backup Exec Software-Architektur minimiert den Netzwerkverkehr und optimiert gleichzeitig den Datendurchsatz. In verteilten Umgebungen und bei der Komprimierung der Quellen nutzen die optionalen Remote Agents für Windows*, NetWare*, Linux* und UNIX*-Server die VERITAS Agent Accelerator-Technologie. Dadurch bleibt der Client-Zugriff möglich, wenn entfernte Datei- und Datenbank-Server geschützt oder wiederhergestellt werden.

Diese Version von Backup Exec bietet die folgenden Performance-Merkmale und Verbesserungen:

- Leistungsfähige Netzwerk-Backups für alle Windows Server-Plattformen, einschließlich entfernter 64-Bit-Systeme.
- Das mehrstufige Verfahren (Multi-Staging) ermöglicht es Administratoren, einzelne oder mehrere Datensätze automatisch auf Platte zu kopieren und diese auf Bändern zu archivieren, um sie für das Disaster Recovery zu nutzen oder Vorschriften für die Datenaufbewahrung für einen festgelegten Zeitraum einhalten zu können.
- Integration des Änderungslogs von Windows und Verwendung der von Windows vermerkten Zeit statt der Archivangaben – schnellere, inkrementelle/differenzielle Backups machen Komplettsicherungen überflüssig.
- Senkung des LAN-Verkehrs und Performance-Verbesserung bei Backup und Recovery durch Auswahl einer Netzwerkkarte für das Umleiten von Backup- und Restore-Prozessen zu einem zweiten LAN innerhalb des Netzwerkes.

- Die Advanced Open File Option sorgt dafür, dass die Sicherung auf lokalen und entfernten Servern auch für Dateien durchgeführt wird, die gerade benutzt werden. Die Option kann Microsoft Snapshot Service (VSS)-Komponenten auf Windows Server 2003 oder VERITAS Storage Foundation™ für Windows FlashSnap nutzen und ein Frozen-Image bereitstellen.
- Automatisierung des komplexen Recovery-Prozesses für SQL-Server. Die VERITAS Intelligent Disaster Recovery Option nutzt für die Inbetriebnahme von SQL-Servern Kopien der Master- und der Modell-Datenbank. Dies ermöglicht ein Single-Pass Restore und macht die Neuinstallation der SQL-Anwendung überflüssig.

Sicherung durch Disaster Recovery

Ein proaktives Disaster Recovery ist die beste Gewähr dafür, dass geschäftskritische Daten bei einem Totalausfall umgehend zur Verfügung stehen.

Mit der Intelligent Disaster Recovery Option* vereinfacht und automatisiert VERITAS den Prozess für die Wiederherstellung aller Daten und Systeminformationen von einem Zeitpunkt als Folge eines Totalausfalls. Mit der neuen *Offline-Sicherung* kann IDR nun den Computer auch dann wiederherstellen, wenn vor dem Ausfall kein Disaster-Recovery-Medium erstellt wurde. Hierfür wird ein Vollbackup genutzt, welches vor dem Ausfall erzeugt wurde.

Die Intelligent Disaster Recovery Option nutzt das Microsoft ASR (Automated System Recovery) von Windows Server 2003 und Windows XP und ermöglicht dadurch ein vollständiges Disaster Recovery auf Windows-Servern.

Betrieb im Cluster

Wenn Sie hochverfügbare Microsoft Cluster Server (MSCS)-Rechner mit Backup Exec sichern, können Sie die System-Fehlertoleranz erhöhen. Bei Ausfall des primären Servers startet die Checkpoint/Restart-Funktion von Backup Exec automatisch auf einem sekundären Knoten, und zwar genau am Point-of-Failure. Der laufende Job und alle geplanten Jobs werden auf den sekundären Knoten im Cluster umgeleitet. Unterstützt wird auch die Sicherung von Active/Active-Anwendungen im Cluster. Backup Exec bietet ebenfalls Support für VERITAS Cluster Server™.

Advanced Device and Media Management (ADAMM)

Die eingebaute Medienverwaltung und -administration geht bei Backup Exec über das reine Schreiben von Daten auf ein Speichermedium hinaus. ADAMM verhindert das versehentliche Überschreiben von Daten und automatisiert den Betrieb von Speichergeräten. Die Library Expansion Option* erweitert die Möglichkeiten des ADAMM auf Bandbibliotheken mit mehreren Laufwerken und ermöglicht so den Zugriff auf zusätzliche Laufwerke in Bandbibliotheken zur Erweiterung der Speicherkapazität.

Durch Optimierung von Backups großer Datenmengen auf der Grundlage von regelbasierten Policies werden zur Erzielung einer optimalen Leistung Jobs gleichzeitig ausgeführt und automatisch auf das erste verfügbare Laufwerk geleitet. Integrierte Assistenten führen den Benutzer durch Routine-Vorgänge wie das Gruppieren der Geräte in logische Pools, das Anlegen von Mediengruppen und die Einrichtung eines Medienrotationssystems nach dem Generationenprinzip. Andere nützliche Funktionen sind die automatische Medien-Kennzeichnung, das Lesen von Barcodes, Medien-Statistiken, Gerätereinigung, benutzerdefinierte Aufbewahrungszeiten und Kataloge mit Laufwerk- oder medien-zentrierter Darstellung.

Unterstützung neuer Speichertechnologien

Um den steigenden Bedarf an immer leistungsfähigeren und skalierbaren Speicheranwendungen zu befriedigen, bietet VERITAS Unterstützung für neueste Speichertechnologien. In dem Maße, in dem neue „Speichergeräte“ entwickelt werden, um die explosionsartig ansteigende Menge von Daten in den ständig wachsenden Netzen von heute zu bewältigen, wurde auch die Fähigkeit von Backup Exec erweitert, Daten in Dateien und Datenbank-Applikationen in nativen und emulierten Windows-NAS-Speichergeräten zu erkennen und zu sichern. Die SAN Shared Storage Option* ermöglicht eine LAN-freie Datensicherung für Windows- und NetWare-Server über einen Fibre Channel oder ein iSCSI-Netzwerk bei gemeinsamer Nutzung von Bandgeräten. Das reduziert den Netzverkehr und erhöht gleichzeitig die Datensicherungsgeschwindigkeit.

AGENTEN UND OPTIONEN

Das umfassende Portfolio an leistungsfähigen Agenten und Optionen umfasst stabile Speichermanagement-Tools für wachsende und neue Speichermanagement-Anforderungen unterschiedlichster Applikationsbereiche und sorgt für die Sicherung geschäftskritischer Informationen auf Desktops und Laptops.

Weitere Informationen finden Sie im Datenblatt „VERITAS Backup Exec Agents and Options“ unter www.backupexec.com.

BACKUP EXEC-ZERTIFIZIERUNG

Das VERITAS Certified Professional Program bietet die Zertifizierung als Certified Backup Exec Specialist. Die Zertifizierung ermöglicht es Einzelpersonen und den Unternehmen, in denen sie tätig sind, ihre Wettbewerbsfähigkeit mit strategischen und erprobten Know-how bei der Datensicherung und beim Speichermanagement zu verbessern. Die Unternehmen profitieren von einem qualifizierten Speicherexpertenteam, das für eine Senkung der Betriebskosten und eine Steigerung der Produktivität sorgt.

Mit diesem global ausgelegten Programm wird abgesichert, dass die VERITAS-Experten über konsistente, leistungsstarke Kenntnisse zur Behebung technischer Probleme verfügen.

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Seite www.veritas.com/education.

FUNKTIONEN	VORTEILE
Kompatibilität mit Windows	
Unterstützung von Microsoft Windows Servern, einschließlich Systemzustand und Shadow Copy-Komponenten	Die von Microsoft zertifizierte Unterstützung von Windows Server 2003 und Windows 2000 senkt Kosten, verkürzt Implementierungszeiten und garantiert Kompatibilität und Zuverlässigkeit. Darüber hinaus werden alle Informationen zum Betriebssystem, einschließlich Active Directory lokaler oder entfernter Server und Workstations, gesichert.
Volle Unterstützung für Windows-Dateisysteme	Die Dateisystemunterstützung unter Windows 2000 und/oder Windows Server 2003 für FAT 16/32, VFAT, NTFS, CDFS und UDF einschließlich Macintosh- und POSIX-Dateisystemen bietet höchstmögliche Flexibilität für die unterschiedlichsten Clients.
Assistent zur Cluster-Konfiguration	Vereinfacht die Installation und Konfiguration von Backup Exec in einer Microsoft Cluster Server (MSCS)-Umgebung, sorgt für das automatische kaskadierende Failover in Clustern mit bis zu 8 Knoten und schützt auch geclusterte Anwendungen auf dem Microsoft Cluster Server (MSCS).
Lesen/Schreiben des Microsoft-Bandformats	Ermöglicht den Austausch von Medien mit dem Windows Server Backup-Applet.
NEU! Unterstützung von Microsoft Operations Manager	Durch die Integration in Microsoft Operations Manager können Backup Exec-Server mit dem Microsoft Operations Manager-Management Pack proaktiv überwacht und verwaltet werden.
Flexibilität und einfache Bedienung	
Grafische Benutzeroberfläche / Verwaltungskonsole	Verfügt über eine einfache, intuitive Browser-ähnliche Konsole zur problemlosen Bedienung mit der Möglichkeit zur individuellen Anpassung der Darstellungsweise von Säulen, Layout und Informationsarten.
NEU! Central Admin Server Option	Zentralisiert das Management und die Überwachung mehrerer Backup Exec-Server in einem verteilten Netzwerk oder in Außenstellen. Die Verwaltung, Job-Verarbeitung und das Load Balancing erfolgen ebenfalls von einem zentralen Ort aus.
NEU! Policies	Policies bieten eine einfache, logische Methode für das Management von Jobs und Strategien. Sie enthalten Job-Vorlagen mit Job-Merkmalen, die bestimmen, wie und wann Backup Exec einen Job verarbeitet.
NEU! Remote Agent für Linux und UNIX Server	Hochleistungsfähige netzwerkweite Datensicherung für entfernte 32- und 64-Bit Linux- und UNIX-Server.
VERBESSERT! Desktop- und Laptop-Option	Erleichtert die Sicherung von Desktop- und Laptop-Daten durch vereinfachte Implementierung und Support von Outlook 2003.
Unterstützung von entfernten 64-Bit-Windows-Systemen	Ermöglicht ein leistungsfähiges Netzwerk-Backup von entfernten 64-Bit-Intel-Systemen.
Unterstützung von Exchange Server 2003	Setzt die Microsoft Exchange Server 2003 Volume Snapshot (VSS)-Technologie ein, wodurch Benutzer zwischen den proprietären Snapshot-Technologien von VERITAS und Microsoft zur Sicherung offener Dateien wählen können.
Unterstützung von SQL-64-Bit-Servern	Bietet dem Benutzer einen schnellen und zuverlässigen Schutz von 32- und 64-Bit-SQL-Servern.
Unterstützung von Microsoft Storage Server 2003	Verwandelt NAS-Geräte auf Basis von Microsoft Storage Server 2003 in eine komplette Speicherlösung – für eine einfache Verwaltung und kostengünstige Wartung. Ist in die Microsoft Web-Verwaltungskonsole integriert.
VERBESSERT! Unterstützung von Oracle 10g	Ermöglicht die Sicherung geschäftskritischer Oracle 10g, 9i-, 8i- und 8.x-Datenbanken, ohne dass die normalen Arbeitsabläufe durch die Sicherungsvorgänge beeinträchtigt werden.
Aufgaben-Assistenten	Erleichtern Installation, Einstellung, Backup, Recovery, Medien-Management, Katastrophenvorsorge, Cluster-Installation und Konfiguration der Agenten.
Backup über spezifiziertes Backup-Netzwerk mittels zweitem Netzwerkadapter	Verringert den LAN-Verkehr durch Abwicklung des Sicherungsverkehrs über ein Subnetz.
One-Button Backup	Vollständige Sofortsicherung des lokalen Systems; erübrigt Erstellung eines Backup-Jobs.
Kalender-basierter Jobplaner im Outlook-Stil	Vereinfacht die Job-Planung und das Management von Backup-Prozessen.
NEU! Umgebungsprüfung	Verbesserte Installation mit neuer Utility für die Umgebungsprüfung, die ausgeführt wird, bevor Backup Exec installiert wird. Sie untersucht, ob der Medienserver über die richtige Systemumgebung verfügt (Version des Betriebssystems, Service Packs usw.) und prüft die Applikationsversionen von Drittanbietern.
Automatische Wiederausführung von Jobs	Ein fehlgeschlagener Versuch wird automatisch wiederholt, Jobs werden auf andere Laufwerke umgeleitet.
Automatische Alarme und SNMP-Unterstützung	Benachrichtigung durch die Framework-Konsole über Microsoft Exchange, Lotus Notes oder SMTP-E-Mail, Pager, Drucker, Netz-Rundsendungen und Anwendungen zur Netzüberwachung.
Cyclical Redundancy Check (CRC)	Gewährleistet die Zuverlässigkeit der Daten durch Hochgeschwindigkeits-Datenprüfung.
Advanced Device and Media Management (ADAMM)	
NEU! Advanced Disk Backup Backup Option	Ermöglicht jetzt schnellstes plattenbasiertes Recovery mit synthetischen und Off-Host-Backups, die es ermöglichen Backups ohne Beeinträchtigungen und schnelle Restores durchzuführen.
Geräte-Pooling, Kaskadierung und Dynamisches Load Balancing	Maximiert die Sicherungs-/Wiederherstellungsleistung und vereinfacht das Job-Failover durch andere Systeme.
Automatisiertes Medien-Management	Vereinfachtes Einrichten der Formatierung, Kennzeichnung und Verfolgung von Medien, der Rotation, Festlegung von Aufbewahrungsfristen und Kataloganzeige.
Automatische Protokolldateien und Platten/Katalog-Pflege	Löscht inaktive Einträge aus dem Katalog.
Partitionierung von Autoloader/Library Slots	Ermöglicht die gezielte Zuordnung von Jobs auf bestimmte Slots innerhalb eines Autoloaders oder einer Library; innerhalb einer Bandbibliothek können unterschiedliche Laufwerk-Typen im Einsatz sein.
System Summary Screen (Systemgesamtanzeige)	Bietet dem Administrator eine zentrale, konsolidierte Ansicht des Backup Exec Server-Status und erleichtert dadurch die Job-Verwaltung.
VERITAS Update	Überprüft die VERITAS-Website in benutzerdefinierten Abständen nach verfügbaren Backup Exec-Updates und meldet aktuell verfügbare Patches oder Hot Fixes.

DER FÜHRENDE STANDARD BEI DER WINDOWS-DATENSICHERUNG

SYSTEM-MINDESTANFORDERUNGEN

Betriebssystem:

- Microsoft Windows 2000 Server-Reihe
- Microsoft Windows Server 2003-Reihe
- Microsoft Small Business Server 2003 Standard und Premium, Microsoft Small Business Server 2000
- NAS-Geräte auf Basis von Microsoft Windows Storage Server 2003 und Windows-basiertem SAK 2.0 oder höher

Internet-Browser:

Internet Explorer 6.0 oder höher

Prozessor:

Intel Pentium, Xeon oder kompatible Geräte

Speicher:

Backup Exec-Medienserver

- Mindestanforderung: 256 MB RAM
- Empfohlen: 512 MB (oder mehr für bessere Performance)

Backup Exec CASO Server (eventuell abhängig von der Anzahl der unterstützten Medienserver)

- Mindestanforderung: 512 MB RAM
- Empfohlen: 1 GB

Hinweis: Die Anforderungen an den RAM-Speicher können in Abhängigkeit von den ausgeführten Prozessen, den installierten Optionen und der individuellen Systemkonfiguration abweichen.

Empfehlung für den virtuellen Speicher:

20 MB zusätzlich zu der von Windows empfohlenen Gesamtgröße der Paging-Datei (Gesamtgröße für alle Datenträger)

Plattenspeicher:

- 350 MB (normale Installation)
- 550 MB (einschließlich aller Optionen)

Hinweis: Die Anforderungen an den Plattenspeicher können in Abhängigkeit von den ausgeführten Prozessen, den installierten Optionen und der individuellen Systemkonfiguration abweichen. Die Backup Exec-Datenbank und -Kataloge benötigen weiteren Speicherplatz.

Weitere Hardware:

- Netzwerkkarte oder virtuelle Netzwerkkarten
- CD-ROM-Laufwerk
- Maus (empfohlen)
- Von Microsoft Windows unterstützter Drucker (optional für die Benachrichtigung per Drucker)

Speicher-Hardware:

Für Backup Exec ist mindestens ein Laufwerk für Speichermedien und/oder ein Robotic-Library-Einzellaufwerk erforderlich. Auch Wechselspeichergeräte oder eingebaute Festplatten können für Backups verwendet werden. Eine vollständige Liste der unterstützten Geräte finden Sie in der Backup Exec Hardware Compatibility List auf folgender Seite: <http://support.veritas.com/rd/bews-compatibility.htm>.

Hinweis: Wenn Sie Backup Exec erworben haben, wird eine Robotic Library nicht unterstützt. Sollen weitere Robotic Libraries unterstützt werden, müssen Sie die Backup Exec Library Expansion Option erwerben.

Eine vollständige Liste der unterstützten SCSI-Controller finden Sie in der Windows-Hardware-Kompatibilitätsliste unter: www.microsoft.com

Unterstützung von Applikationen:

Backup Exec-Agenten und -Optionen unterstützen die meisten größeren Anwendungen. Eine Auflistung aller unterstützten Applikationen bietet die Backup Exec Compatibility List unter: <http://support.veritas.com/rd/bews-compatibility.htm>.

Unterstützte Bandformate:

- Microsoft Tape Format v1.0 (Lese- und Schreibzugriff)
- Backup Exec für NetWare (Lesezugriff)
- CA ARCserve v6.x und ARCserve 2000 für Windows NT und Windows 2000 (Lesezugriff)
- CA ARCserve 4, 5 und 6.x für NetWare (Lesezugriff)
- SMS/SIDF (Lesezugriff)

Backup Exec 10.0 für Windows Server

Die Backup Exec Software kann auf Windows 2000 Professional, Windows 2000 Server, Windows 2000 Datacenter Server, Windows 2000 Advanced Server oder der Windows Server 2003-Reihe installiert werden und sichert diese Systeme. Die Client-Sicherung umfasst entfernte Workstations mit Windows 98/ME und Rechner mit Windows 2000 Professional und XP Professional sowie Macintosh, UNIX und Linux.

Sprachen

- Backup Exec 10 für Windows Server – E/F/D/J/S/I/C/K
- Backup Exec 10 für Windows Small Business Server – E/F/D/I/J/S

Weitere Informationen finden Sie auf der Backup Exec Tech Support-Seite unter http://www.veritas.com/be_support/www?cmd=landing&product_code=10.

* Option/Agent separat erhältlich

** Zu diesen Optionen gehört ein Remote Agent (CAL) für Windows Server.